

4 K 32/21



Beschluss Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 31. Juli 2024, 08:30 Uhr,
im Amtsgericht Bad Hersfeld Dudenstraße 10, Saal 11,**

versteigert werden:

Das im Grundbuch von Ransbach Blatt 711 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
2	Ransbach	11	9/4	Hof- und Gebäudefläche, Am Zellersbach 6	545

Der Versteigerungsvermerk wurde am 29.09.2021 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 80.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

Grundstück bebaut mit einem Einfamilienhaus, Baujahr ca 1935, Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss, Wohnfläche des Erd- und Obergeschosses 119,25 qm, Dachgeschoss nicht für Wohnzwecke ausgebaut, Sanierung und Modernisierung ca 1986-1992, Renovierungs- und Sanierungsbedarf vorhanden, Garage mit Baujahr ca 1988.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten

Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
unter Angabe des Kassenzeichens: **22827003053**.

Werner
Rechtspfleger